

# Delegiertenversammlung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **87 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

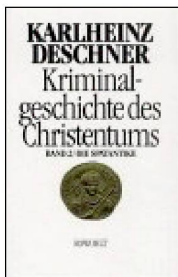
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schonungslose Analyse, wie die staatlichen oder institutionellen Eingriffe scheitern, weil sie so vor allem auf die Entwicklungsländer nicht anwendbar sind. Als Beispiele wählt der ehemalige Chefökonom der Weltbank Osteuropa und Russland. Alle sagten, wenn diese Länder ihr ineffizientes Wirtschaftssystem abschaffen würden, käme der Wohlstand. Dann lenkte der IMF den Prozess- und der Wohlstand kam nicht. Das Bruttosozialprodukt sank um 40 Prozent, mehr als die Hälfte der Kinder leben in Armut, die Lebenserwartung ist gesunken, auch wenn es währungspolitische Erfolge gibt. Was sind die Ursachen, was die Folgen jenes Prozesses weltweiter wirtschaftlicher Verflechtung? Die Deregulierung der internationalen Finanzmärkte war ein wesentlicher Grund für die Asienkrise Ende der neunziger Jahre. Joseph Stiglitz nimmt die Welthandelsorganisation in Augenschein, deren Agenda vom Norden beherrscht ist, während die Länder des Südens immer mehr in Armut versinken. Er führt uns nach Argentinien und zeigt die tiefgreifende wirtschaftliche Krise eines Landes, das mit seiner enormen Arbeitsflexibilität und seinem Lohnrückgang als Musterknabe der

### Kriminalgeschichte des Christentums

Karlheinz Deschners Kriminalgeschichte des Christentums war ursprünglich auf zehn Bände angelegt. Mit dem jetzt erschienenen siebten Band beschreibt der Kirchenkritiker allerdings erst die Zeit des Mittelalters. Offenbar sprengte das historische Material über Verbrechen im Namen der christlichen Kirche und ihrer Vertreter alle ursprünglichen Planungen für die Gestaltung der Bände. Dies belegen auch die Ausführungen zum 13. und 14. Jahrhundert, die sich folgenden Ereignissen widmen: den Auseinandersetzungen zwischen Kaiser- und Papsttum, den unterschiedlichen Kreuzzügen, der beginnenden Inquisition und den christlichen Judenmorden. Für alle geschilderten Ereignisse – vom Betrug über Folterungen und Verfolgungen bis hin zur Vernichtung – kann Deschner eine Reihe von Belegen aus unterschiedlichsten histo-



### Delegiertenversammlung Sonntag, 5. Mai 2002 Parkhotel, Grenchen

Reservieren Sie sich dieses Datum. Nebst den Delegierten sind auch Gäste jedes Jahr willkommen. Anmeldung via die SektionspräsidentInnen oder das Zentralsekretariat FVS.

Weltwirtschaft galt. Stiglitz legt die Funktionsweisen von Institutionen wie der Weltbank ebenso offen wie die operativen Geschäfte der Weltkonzerne. Er deutet den offenen und massiven Protest gegen die Weltwirtschaftsgipfel von seiner Wurzel her. Dieses Buch ist ein Plädoyer für einen dritten Weg zwischen Laisser-faire und Sozialismus. Das Ziel, so Joseph Stiglitz, darf nicht die Deregulierung der Märkte sein, sondern der Aufbau des richtigen regulatorischen Rahmens. Dem Autor wurde in diesem Jahr der Nobelpreis für Wirtschaft zuerkannt.

**Joseph E. Stiglitz**  
**Die Schatten der Globalisierung**  
Gebundene Ausgabe - 256 Seiten - Siedler Verlag., München, 2002

rischen Quellen anführen. Hierin sind die Stärken seiner akribischen und bedeutsamen Arbeit zu sehen. Die von dem Kirchenkritiker gewählte Perspektive der Kriminalgeschichte lässt ihn mitunter aber etwas undifferenziert argumentieren. So nahm etwa die Kirchenhierarchie zur Judenverfolgung eine ambivalente Haltung ein und wandte sich teilweise gegen die jüdenfeindlichen "Schauermärchen" (Ritualmord-Legenden) der mittelalterlichen Gesellschaften. Trotz manchen kritikwürdigen Einseitigkeiten bleiben Deschners Beiträge zur Kriminalgeschichte des Christentums aber unverzichtbar, stellen sie doch eine in sonstigen Veröffentlichungen zur historischen Entwicklung der Kirche häufig ignorierte Seite ausführlich dar.

Armin Pfahl-Traugher  
aus *diesseits* 1/02

**Deschner, Karlheinz:**  
**Kriminalgeschichte des Christentums Band 7 ;** Das 13. und 14. Jahrhundert. Rowohlt, 2002.

## in den Sektionen

### Basel (Union)

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel.  
Jeden 2. Dienstag im Monat: Vorstandssitzung um 19 Uhr.

### Basel (Vereinigung)

**Samstag, 6. April** 16 Uhr  
**Generalversammlung**  
Fasnachtskeller "Räpplispalter"  
Drahtzugstr. 28, neben der Claramatte  
Imbiss offeriert durch Vereinskasse.  
**Anmeldungen noch bis 4. April**  
bei Y. Andrek 061 401 35 19

### Grenchen

**Donnerstag, 11. April** 19 Uhr  
**Generalversammlung** im Saal des Restaurant "Ticino" in Grenchen.  
Anschliessend erhalten alle Teilnehmer einen Gratisimbiss. Die Mitglieder werden eine Einladung erhalten.

### Schaffhausen

Jeden 3. Donnerstag im Monat  
20 Uhr, Freie Zusammenkunft  
im Rest. "Falken", Schaffhausen

### Winterthur

**Mittwoch, 3. April** 19.30 Uhr  
**Mittwoch-Stamm** im Hilfidi-Club  
Technikumstrasse 90, Winterthur

**Samstag, 20. April** 15 Uhr  
**Generalversammlung** Zentrum Töss

### Zürich

**Dienstag, 9. April** 14.30 Uhr  
**Freie Zusammenkunft** zum Thema:  
**"Wahrsagen, Hellsehen, Hypnose"**  
Leitung: **Ernst Vollenweider**

**Samstag, 13. April**  
**Generalversammlung**  
Details siehe schriftliche Einladung  
Beide Anlässe im Restaurant  
"Schweighof" 8045 Zürich

### J. Bretschneider, H.-G. Eschke Lexikon freien Denkens

Angelika Lenz Verlag  
31535 Neustadt  
Erste Lieferung sofort erhältlich  
180 Seiten mit Sammelmappe  
Fr. 34.- inkl. Versand.

*Bezugsquelle für die Schweiz:*

Lexikon freien Denkens  
Freidenker Zürich  
Postfach 7210 8023 Zürich